

16. Juni 2011, AZ 28416

Natur erleben am Rande der Großstadt

DBU fördert neue Ausstellungsportale in Wahner Heide und Königsforst bei Köln mit 300.000 Euro

Siegburg. Die Wahner Heide bildet mit dem nördlich angrenzenden Königsforst eines der größten Naturschutzgebiete in Nordrhein-Westfalen: Über 700 gefährdete Tier- und Pflanzenarten finden hier eine Heimat. Die rund 8250 Hektar große Fläche ist auch beliebtes Naherholungsgebiet im Ballungsraum Köln/Bonn. Um den Besuchern Naturschutzziele und kulturelle Besonderheiten der Region künftig noch besser vermitteln zu können, werden im Rahmen der Regionale 2010 an den Gebietsgrenzen im Norden (Steinhaus), Süden (Burg Wissem), Osten (Turmhof) und Westen (Gut Leidenhausen) nacheinander vier Besucherzentren mit interaktiven Ausstellungen eingerichtet. Projektträger des Gesamtvorhabens ist der Verein Forum Wahner Heide & Königsforst, in dem alle beteiligten Akteure vertreten sind. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert das Ausstellungsprojekt mit rund 300.000 Euro. Weitere Unterstützung kommt von der NRW-Stiftung.

Ansprechpartner DBU:

Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher -
Kathrin Wiener
Anneliese Grabara

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541|9633521
Telefax: 0541|9633198
presse@dbu.de
www.dbu.de

„Menschen für die Natur zu begeistern und so ein nachhaltiges Umweltbewusstsein zu fördern, ist uns ein wichtiges Anliegen“, so DBU-Generalsekretär Dr. Ing. E. h. Fritz Brickwedde zum Engagement der weltweit größten Umweltstiftung: „Mit ihrer Lage inmitten der bevölkerungsreichen Region Köln/Bonn bieten diese artenreichen Naturschutzgebiete großes Potenzial für zahlreiche Umweltbildungsaktivitäten. Das Ausstellungsprojekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie sich die Kommunikation von Naturschutzzielen mit interaktivem Naturerlebnis und sanftem Regionaltourismus verbinden lässt.“

„Spielerisch und unterhaltsam werden die vielfältigen Lebensräume, die Tier- und Pflanzenarten sowie die Erholungsmöglichkeiten der Region vorgestellt“, erläutert Michael Jaeger, Geschäftsführer des Forums Wahner Heide & Königsforst. Über verschiedene interaktive Exponate bietet die Ausstellung visuelle, hör- und ertastbare Erlebnisse, die auch für Kinder gut zugänglich seien.

Inhaltlich gliedert sich die Ausstellung in einen allgemeinen, naturschutzfachlichen Teil und einen themenorientierten, standortspezifischen Teil. Das in allen vier Portalen identische interaktive Grundmodul informiert über Lebensräume, Arten und besondere

Schutzmaßnahmen auf den 33 Naturerbeflächen, die die DBU Naturerbe GmbH, eine gemeinnützige Tochter der DBU, seit April 2009 sukzessive von der Bundesregierung übernimmt, um sie für den Naturschutz zu sichern. Dazu gehört auch die über 2.000 Hektar große, ehemals militärisch genutzte Naturerbefläche Wahner Heide. Sie umfasst große Teile des gleichnamigen Naturschutzgebietes. „Ausstellungsbesucher können die Besonderheiten von Wahner Heide und Königsforst über eine große, begehbare Satellitenkarte erkunden. Auf einer Deutschlandkarte bekommen sie einen Überblick über die Lage des DBU Naturerbes, das sich in neun Bundesländern auf insgesamt 46.000 Hektar erstreckt, und können zu jedem Gebiet Informationen und eine Bilderschau abrufen“, so Brickwedde.

Die zweite Ausstellungseinheit wird in jedem Portal unterschiedlich gestaltet sein. „Besucher sollen hier die natürlichen und kulturellen Besonderheiten des jeweiligen Standorts entlang eines Leitthemas an interaktiven Exponaten entdecken können“, so Jaeger. Im Steinhaus am Königsforst drehe sich alles um das Thema „Ressource“. Waldfunktionen und Vogelschutz seien hier ebenso wichtige Inhalte wie nachhaltiges Forst-, Wald- und Wildmanagement. In Burg Wissem werde es um „Geschichte(n)“ gehen, während der Turmhof sich dem Thema „Dynamik“ widmen und Gut Leidenhausen unter dem Motto „Kontraste“ stehen werde.

Für das Gesamtprojekt haben sich im Forum Wahner Heide & Königsforst 23 Partner zusammengeschlossen: Kommunen, Bürgerinitiativen, Umweltverbände, Stiftungen, Behörden und der Köln Bonn Airport. „Sie alle verbindet das gemeinsame Ziel, den Besuch von Wahner Heide und Königsforst zu einem besonderen Naturerlebnis zu machen und die Bedeutung des Gebiets für den Naturschutz auf neuen Wegen zu vermitteln“, so Jaeger.

Königsforst und Wahner Heide liegen im Naturraum der Bergischen Heideterrasse, im Übergang von der Rheinebene in das Bergische Land. Das Gebiet zeichnet sich durch eine hohe Biotopvielfalt und großen Artenreichtum aus. Es umfasst großflächige, zentrale Offenlandbereiche mit Heiden, Sandtrockenrasen und Mooren einschließlich kleinerer Stillgewässer sowie eine Vielzahl verschiedene Laubwaldgebiete, darunter Birken-Eichenwälder, Eschen- und Weidenwälder sowie Hainsimsen-Buchenwälder. Zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten, darunter das Schwarzkehlchen, die Gelbbauchunke und das Torfmoos-Knabenkraut, sind hier beheimatet. Das Steinhaus am Königsforst wird als erstes Portal seine Tore am 18. Juni von 11 bis 18 Uhr mit einem „Tag der offenen Tür“ für Besucher öffnen. Die anderen Besucherzentren folgen im Herbst und Winter dieses Jahres sowie im Sommer 2012.

Lead **926** Zeichen mit Leerzeichen

Resttext **3.881** Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de

Anmerkung für die Redaktionen: Am Freitag, 17. Juni, findet um 11.30 Uhr ein Presse-termin zur Eröffnung des ersten Portals im Steinhaus am Königsforst statt. Medienvertre-ter sind hierzu herzlich eingeladen.